Olga Gebauer (1858 – 1922)

Biographischeszusammengefasst durch Luisa Strunk und Luisa Immel

- Geboren 1858 in Sankt Petersburg, 1880 Heirat
- Umzug nach Berlin → Ergreifen des Hebammenberufes
- 1884 Hebammenstudium in Wittenberg → Hebammenexamen 27. März 1885
- Rückkehr nach Berlin → Arbeit als selbstständige Hebamme und Vertretungen an der Frauenklinik der Charitè
- 1885 Gründung des Vereins der Berliner Hebammen → Funktion der Schriftführerin
- 1. April 1886 → Herausgabe der ersten Hebammenzeitung
- 16. April 1888 Anstellung als Hebamme in der Frauenklinik der Charité → Leitung als Oberhebamme des praktischen und theoretischen Unterrichts
- 22. September 1890 Organisation des ersten deutschen Hebammentages
- 1892 Beenden der Kliniksanstellung → Widmung der Vereinsaktivität
- Ab 25. August 1892 Vorsitzende der Vereinigung Deutscher Hebammen (VDH) →
 maßgeblicher Einsatz für den Hebammenberuf, z.B.: Anerkennung des
 Hebammenberufes, Organisation von zahlreichen nationalen und internationalen
 Kongressen, Einrichtung einer Hebammenkammer, Zahlung von Hebammenhilfe
 (1914), Unterstützung des Aufbaus der Hebammenvereine in Deutschland
- 1903 Herausgabe der Zeitschrift "Die Mutter" gemeinsam mit Tochter Julie
- 1911 Verleihung des Frauenverdienstkreuzes
- 1920 Niederlegung des Vorsitzes im Berliner Hebammenverein
- Tod durch Herzleiden am 1. Mai 1922 in Berlin



Olga Gebauer
(1858 – 1922)

Gründerin des Hebammenvereins in Berlin 1885

Berlin, Deutschland
verlegte 1886
die erste Hebammenzeitschrift in Deutschland

